

# Jobrad bei der Autobahn GmbH „Erst versprochen und jetzt gebrochen!“

30. August 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

„Erst versprochen und jetzt gebrochen! So müssen wir die Verschiebung der Jobrad-Einführung bei der Autobahn GmbH bewerten“, macht dbb Tarifchef Volker Geyer seinem Unmut über die Vorgänge bei der Autobahn GmbH mit deutlichen Worten Luft. „Neben dem Vertrauensverlust bei den Beschäftigten beim konkreten Thema Jobrad sehe ich zwei weitere Probleme. Erstens stört uns die schlechte Kommunikation massiv. Wenn ein Problem auftritt, muss ich es rechtzeitig – und nicht erst auf Nachfrage – benennen. Zweitens ist die Autobahn GmbH in letzter Zeit wegen der ungesicherten Finanzierung, die die Berliner Ampel zu verantworten hat, schon genug in die Schlagzeilen geraten. Wenn sich nun die Negativschlagzeilen häufen, ist Vertrauensverlust bei den Beschäftigten die unmittelbare Folge. Und als attraktiver Arbeitgeber kann man sich gegenüber jungen Menschen dann auch nicht mehr darstellen.“

## Ergebnisse statt Ausreden

Ursprünglich sollte das Jobrad noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen. Jetzt wurde still und heimlich eine Verschiebung ins erste Quartal 2025 beschlossen. Diese Verschiebung ist nicht nachvollziehbar. Schließlich kann sich die Autobahn GmbH an vielen Orten und in vielen Betrieben darüber informieren, wie man das Jobrad einführt. „Hier muss das Rad ja nicht jedes Mal neu erfunden werden. Zuverlässigkeit zählt“, macht Geyer klar, „und wenn der entsprechende Tarifvertrag bereits im Dezember 2023 unterschrieben wurde, dann ist die aktuelle Verschiebung schlicht nicht hinnehmbar. Wir haben den Arbeitsdirektor aufgefordert, den Prozess zu beschleunigen. Wir brauchen auch hier Zuverlässigkeit und keinen Verweis auf Probleme bei der ‚Umsetzungsphase‘.“ Ins gleiche Horn bläst VDStra.-Chef Hermann-Josef Siebigtheroth: „Aus Sicht der Kolleginnen und Kollegen werden negative Dinge schnell umgesetzt, wenn es aber um Positives geht, wie zum Beispiel den Tarifvertrag Jobrad, ist der Arbeitgeber nicht in der Lage, dies fristgerecht umzusetzen beziehungsweise mindestens hierzu rechtzeitig die Beschäftigten, Betriebsratsgremien und Gewerkschaften in Kenntnis zu setzen. So etwas prägt das Klima im Betrieb.“

Dafür haben die Kolleginnen und Kollegen kein Verständnis. Der dbb wird den Druck auf den Arbeitgeber hochhalten und über die weitere Entwicklung informieren. Geyer abschließend: „Wir wollen Ergebnisse und keine Ausreden!“

mitglieder-info



## Wir kämpfen für die Mitglieder unserer Fachgewerkschaften! Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!

### Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten.

Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft. Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**.

Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 Bestellung weiterer Informationen	Beschäftigt als*: <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Rentner/in <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in <input type="checkbox"/> Anwärter/in <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
Name*	<input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
Vorname*	<input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
Straße*	<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.
PLZ/Ort*	<small><b>Datenschutzhinweis:</b> Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: <a href="mailto:post@dbb.de">post@dbb.de</a>. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: <a href="mailto:datenschutz@dbb.de">datenschutz@dbb.de</a>. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: <a href="http://www.dbb.de/datenschutz">www.dbb.de/datenschutz</a>.</small>
Dienststelle/Betrieb*	Datum / Unterschrift
Beruf	<small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse. <b>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 54 00, Fax: 030. 40 81 - 43 99, E-Mail: <a href="mailto:tarif@dbb.de">tarif@dbb.de</a>, Internet: <a href="http://www.dbb.de">www.dbb.de</a></b></small>

mitglieder-info